

Mix and match Beim Service „Moon Cipango Blue“ (r.) lassen sich 22 Dessins kombinieren. Teller mit Print ca. 20 Euro (Rosenthal).

Bewegte Oberfläche

Die glänzend blaue Glasur macht die Keramikserie zum rustikalen Eyecatcher. Servierteller ca. 18 Euro (Bitz).

Neuer Klassiker

Das Dessin von „Vieux Luxembourg Brindille“ ziert in Übergröße den Teller, ca. 17 Euro (Villeroy & Boch).

DIE FARBE BLAU

ÜBERGROSSE MOTIVE Wenn klassische Dessins wie „Alt Luxembourg“ (r.) von Villeroy & Boch über sich hinauswachsen, bekommen sie eine überraschende Modernität – mit augenzwinkernder Verbindung zum historischen Vorbild.

KERAMIK Der robuste Werkstoff lässt blaue Glasuren lebendig erscheinen. Handgearbeitete Stücke haben oft eine unregelmäßige Form, das zeigt ihren einzigartigen Charakter. Ein Effekt, der jetzt bei Großserien imitiert wird.

TRENDFARBE Blau kommt seit rund 200 Jahren in vielen Schattierungen daher und ist nicht nur auf dem gedeckten Tisch, sondern auch in der Einrichtung ein Dauergast. Es wirkt frisch und harmonisch.



Handmade Form und Glasur des Keramikgeschirrs „Aqua“ punkten mit handwerklichem Touch. Schale ab ca. 25 Euro (Serax).



Motiviert Auf der handbemalten Fayence „Pivoines Bleues“ leuchten Blütenmotive. Tasse und Unterteller, ca. 165 Euro (Gien).

Ma(h)lzeit An Pinselstriche erinnern die Streifen auf „Ono“. Teller ab ca. 11 Euro (Thomas).



Fließend Die reduzierte Form der Geschirrsreihe „New Norm“ lässt dem Farbspiel der Glasuren den Vortritt, Teller ab ca. 20 Euro (Menu).

WOHNEN & LEBEN
TAFELGESCHIRR

Tragegriff Teller „O – The Better Place“ im Dekor „Fable Fleur“ mit aufgestelltem Rand, ca. 17 Euro (Kahla).



Intensiv Eine Libelle macht noch keinen Sommer, erregt aber Aufsehen auf der Tafel: „Libellula“. Zwei Dessertteller ca. 90 Euro (La Double.J).



Summertime
Kirschblüten und Meise bringen Sommerflair. „Bird & Blossom“, Becher ca. 11 Euro (Ambiente).



Fröhlich
Als Centerpiece peppt ein großer Teller aus der Serie „Paradies“ (o.) weißes Geschirr auf, ca. 110 Euro (Dibbern).



Mediterran
Ein hingepinselter Salbeistrauß ziert den Teller „Muga“, ca. 12 Euro (ASA).

BLÜTENMUSTER

WIE GEMALT Aquarellstil oder Kinderzeichnung – ein wie von Hand gepinselter Strich erweckt immer den Eindruck, es handle sich um ein Unikat. Das kommt gut an, Individualität ist angesagt. So mancher Teller taugt auch als dekorativer Wandschmuck!

FARBEXPLOSION Es darf gern ein bisschen mehr sein. Blüten, Früchte und kleine Tiere präsentieren sich in kräftigen Tönen und bringen damit feines Porzellan zum Leuchten.

MISCHEN ERWÜNSCHT Wer starke Dekore liebt, es auf der Tafel aber nicht allzu bunt haben will, der kombiniert blumige Geschirrtteile zum vorhandenen schlichten Service – das kann zum Beispiel in Weiß sein oder in einem Uni-Ton, der auch im Dekor auftaucht.



Teatime „Marieflour“ ist ein beliebtes Blütendekor – jetzt auch für den Teetrinker. Kannchen ca. 60 Euro (Villeroy & Boch).



Luxus Blumen und Gold verhelfen „Seven Hanami“ zu Glamour. Teller ab ca. 100 Euro (Fürstenberg).



Black Beauty Espresso-
becher in einer schützenden,
schwarzen Silikonhülle im
Wabendesign. Porzellan, je
ca. 7 Euro (Coolinarium).

Retrolook Streifen und Form
der Kanne „Muga Coffee“
erinnern an die Seventies. Mit
Edelstahlfilter, ca. 60 Euro (ASA).

Weißer Ware
Tee- und Espresso-
schalen „Pulse“
zeigen geometrische
Formen im matten
Porzellan, ab ca.
67 Euro (Hering).



Dialog Auf den schwarzen
Streifen der Teekanne „Suomi
Ardesia“ könnte man
sogar mit Kreide schreiben,
ca. 160 Euro (Rosenthal).

KONTRASTE

STRUKTUREN Porzellan mit dreidimensionalen Oberflächen sieht toll aus, das Spiel mit Licht und Schatten gibt dem Material eine markante Tiefe. Außerdem fühlt sich ein Becher mit Rillenmuster wie „Hammershøi“ von Kähler (l.) interessant an.

SCHWARZ UND WEISS Das Kontrastduo ist ein Dauerbrenner in der Mode, jetzt endlich auch auf dem Tisch. Das Beste: So ziemlich alles, was in dieses Farbschema passt, lässt sich nach Herzenslust kombinieren.

RETRO Rückbesinnung ist Trend. Zeitlose Formen aus der Bauhaus-Epoche und den 1950er- oder 1970er-Jahren haben Konjunktur. Sie lassen die Lebensart vergangener Tage aufleben – wie „Suomi“ von 1976 (rechts).

Fotos: iStockphoto (1), Text: Silke Sevecke

Eigenleben Teller „Pulse“ und
Lochschalen „Cielo“ aus
feinem Bisquitporzellan spielen
mit Licht und Schatten. Schale
ab ca. 130 Euro (Hering).



Plastisch Ein
Blütenrelief ist der
Clou der schlichten
Kaffeeseerie „Caffè
Club Floral Touch“,
Tasse ab ca. 8 Euro
(Villeroy & Boch).



Botschaft Die Punkte auf dem Service
„.19“ ergeben den Firmennamen in Blinden-
schrift. Teller ab 7,50 Euro (Onshus).